

Sachbericht

Aktueller Stand

Folgende Teile des vom Kreistag beschlossenen Haushaltskonsolidierungskonzeptes sind bereits umgesetzt:

- Freisetzung einer Mitarbeiterin aus dem Medienverleih mit Beginn des Jahres 2012
- Einrichtung eines alternativen Verteilungsweges für die Bereitstellung von physischen Medien an den Schulen und die damit verbundene Einstellung des Kurierdienstes ab dem Schuljahr 12/13
- Kein Erwerb mehr von Geräten für die Ausleihe

Der Teil der Studioarbeit, der sich mit der Aufzeichnung von Schulfernsehsendungen, Kopien und Überspielungen von Audio- und Videomaterial befasst, entfällt mit Ausscheiden des Stelleninhabers ab 08/13. Verbleibende Aufgaben werden auf die anderen Stellen verlagert.

Nachfolgend eine zeitliche Übersicht über die bereits erzielten bzw. zukünftigen zu realisierenden Einsparungen:



Durch die Einstellung des Kurierfahrtes und der damit verbundenen Abgabe des Dienstfahrzeuges entfallen die Aufwendungen hierfür. Ebenfalls erfolgen keine Beschaffungen mehr von Geräten für die reine Geräteausleihe.

Aufgabenüberblick

Gem. der gemeinsamen Erklärung der drei kommunalen Spitzenverbände und des Schulministeriums ist das Medienzentrum Bildungspartner der Schulen und dient als lokales Unterstützungssystem der kommunalen Medienbildung vor Ort und nimmt u. a. folgende Aufgaben wahr:

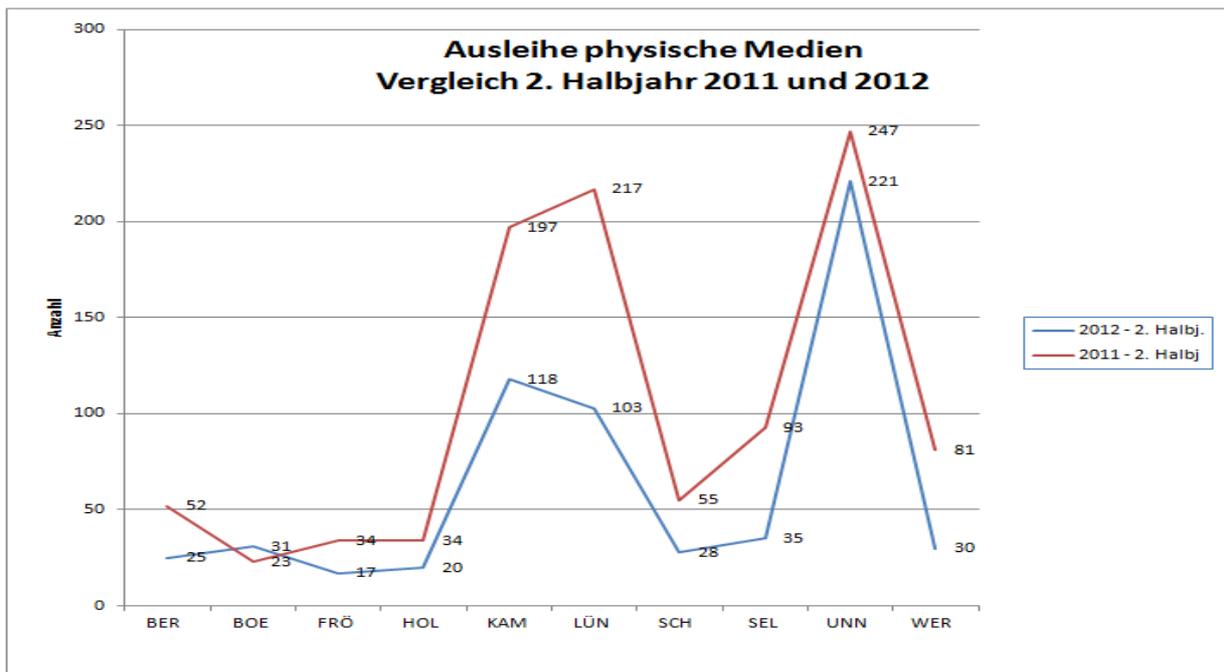
- Medienverleih
- Online-Versorgung der Schulen mit Unterrichtsmedien durch EDMOND
- Beratung/Bereitstellung von Präsentationstechnik
- Unterstützung und Beratung bei der Lehrerfortbildung
- Unterstützung von Medienprojekten
- Unterstützung von außerschulischen Medienaktivitäten
- Lern- und Veranstaltungsort

Medienversorgung

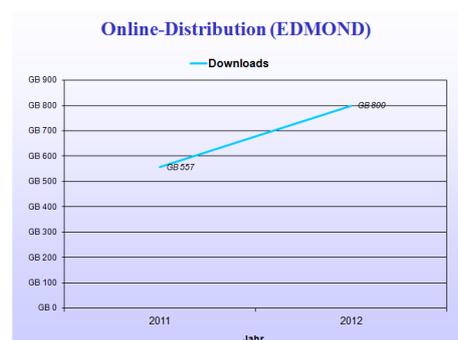
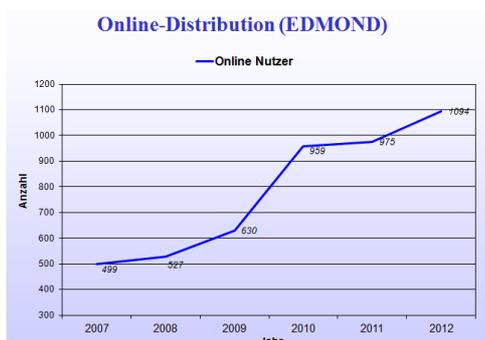
Hierbei gibt es den Wandel vom physischen Medienverleih zum Online-Mediendienst. Für sämtliche Medien ist die lokale Verwaltung der Medien mittels Antares und der Betrieb des Medienportals **Elektronische Distribution von BildungsMedien on Demand (EDMOND)** erforderlich. Der Ausbau und Betrieb des Onlinedienstes für Bildungsmedien ist eine gemeinsame Aufgabe der Betreibergemeinschaft von EDMOND,

den lokalen Medienzentren in NRW und den Landesmedienzentren der beiden Landschaftsverbände und erfordert zur Einbringung der lokalen Interessen die Mitarbeit des Medienzentrums.

Die Tendenz vom physischen Verleih zur Online-Distribution ist an den zurückgehenden Zahlen aufgrund der Einstellung des Kurierdienstes und der gestiegenen Zahl von Online-Nutzern und einem Anstieg des Downloadvolumens abzulesen.



Die nur wenig veränderte Menge in Unna ist auf die örtliche Nähe der Schulen zum Medienzentrum zurückzuführen.



Medienauswahl

Von entscheidender Bedeutung ist die Auswahl und Beschaffung von bedarfsorientierten didaktisch aufbereiteten audiovisuellen Medien. Dies erfolgt auf lokaler Ebene in Abstimmung mit dem Kompetenzteam.

Desweiteren befasst sich die Arbeitsgemeinschaft EDMOND, die sich aus der Betreibergemeinschaft (lokale Medienzentren NRW und den Landesmedienzentren) aufgrund freiwilliger Mitarbeit bildet, nicht nur mit der Weiterentwicklung des Medienportals, sondern erwirbt auch seit 2007 gemeinsam mittels eines aufwendigen Begutachtungsverfahrens geeignete Medien und erzielt aufgrund des landesweiten Erwerbs Einsparungen bei der Beschaffung von teilweise bis zu 60%.

Hierdurch ist der Ausbau des Bestandes an EDMOND-Medien schneller möglich. Jedoch deckt der Onlinebestand noch nicht alle Schulformen, Schulfächer und Themen wie der physische Bestand ab. Dies liegt zu einem an den hohen Anschaffungskosten als auch daran, dass die Medienanbieter das komplette Spektrum noch nicht abbilden.

Kurz- und mittelfristig besteht weiterhin aus folgenden Gründen ein Bedarf an physischen Medien:

- unzureichende technische Anbindung/Ausstattung vieler Schulen
- fehlende technische und pädagogische Vertrautheit noch bei vielen Lehrerinnen und Lehrern mit den neuen Onlineangeboten
- Hohe Lizenzkosten und unzureichendes Online-Medienangebot stehen einer Online-Vollversorgung entgegen

Diesem Bedarf wird Rechnung getragen, indem bei der Beschaffung von Online-Medien immer ein physisches Medium Lieferbestandteil ist.

Präsentationstechnik

Das Medienzentrum berät Schulen bei der Anschaffung von Präsentationstechnik. Um diese Servicefunktion weiterhin erfüllen zu können, muss der Markt beobachtet und sich mit den neuen (interaktive Whiteboards, Dokumentenkameras, Hybrid-Multimediatechnikprojektoren, usw.) und zukünftigen Techniken auseinandergesetzt werden.

Weiterhin ist für die Lehrerfortbildung und für Schul-/Lehrerprojekte entsprechende Technik vorzuhalten.

Der reine Geräteausleihbestand wird nicht mehr ergänzt, sondern läuft aus. Das Angebot an die Schulen im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten Wartung und Reparatur von schuleigenen Geräten durchzuführen, bleibt insoweit hierfür noch qualifiziertes Personal verfügbar ist, bestehen.

Unterstützung Kompetenzteam

Seit August 2007 ist die Lehrerfortbildung für alle Schulen dem lokalen Kompetenzteam unter Leitung des Schulamtes übertragen worden.

Die Neuorganisation der Lehrerfortbildung in dezentrale Kompetenzteams war und ist mit einer engen und effektiven Zusammenarbeit mit den lokalen Medienzentren verbunden.

Um den Wandel der Bildung von der Wissensvermittlung zur Kompetenzorientierung, vom Frontalunterricht zum selbständigen Lernen und von der Integration zur Inklusion zu vollziehen unterstützt das Kompetenzteam die Schulen durch Fortbildung und Beratung.

Das Medienzentrum ist gleichzeitig die Geschäftsstelle des Kompetenzteams und unterstützt die Arbeit verwaltungsmäßig. Bei Bedarf erfolgt eine Bereitstellung erforderlicher Technik sowie Einweisung und Betreuung.

Die Medienberatung ist eine der 4 Kernaufgaben der Kompetenzteams. Auch in dem Ministeriumsentwurf zur Fortbildungsinitiative NRW 2012 - 2015 werden die Arbeitsfelder „Entwicklung und Umsetzung von Medien- und Lernmittelkonzepten“ sowie „Implementation des Medienpasses NRW“ ausdrücklich erwähnt.

Die Fortbildungen werden vom Medienzentrum bei der Planung und Durchführung verwaltungsmäßig unterstützt. Bei Bedarf erfolgt eine Bereitstellung erforderlicher Technik sowie Einweisung und Betreuung

Weiterhin wird ein Angebot von technikorientierten Kursen für Lehrer im Bereich des Videokameraeinsatzes und des Videoschnittes in Absprache mit der Lehrerfortbildung entwickelt.

Medienprojekte

Schulen erhalten auf Wunsch Unterstützung bei audio-/visuellen Projekten. Die Möglichkeiten und Arten der Hilfestellung sind wie die Projektideen weit gestreut. Dies führt von der Einweisung in dem Umgang mit den Geräten über die begleitende Planung bzw. Durchführung bis zur gemeinsamen Fertigstellung im Medienzentrum.

Diese Unterstützung erhalten auch außerschulische Einrichtungen.

Pädagogische Landkarte (außerschulische Lernorte)

Unter dem Arbeitstitel *Grundschulatlas für die Grundschulen des Kreises* gab es 2011 bereits kreisinterne Überlegungen ein Online-Angebot außerschulischer Lernorte aufzubauen.

Parallel hierzu gab es beim LWL-Medienzentrum für Westfalen die Entwicklung eine Pädagogische Landkarte für Westfalen-Lippe zu erstellen. Der Kreis beteiligt sich nunmehr als lokaler Kooperationspartner am Aufbau der Pädagogischen Landkarte. Aufgabe ist z. Z. die Ermittlung geeigneter Lernorte und Hilfestellung bei der Datenerhebung. In der 2. Ausbaustufe der Pädagogischen Landkarte erfolgt die lokale Erfassung und die Pflege der Lernortdaten vor Ort.

Medienpass NRW

Zur Förderung der Medienkompetenz hat die Medienberatung 2011 in Zusammenarbeit mit der Landesanstalt für Medien den Medienpass NRW entwickelt. Ziel ist der Aufbau systematischer und zielgerichteter Medienkompetenz in Schulen. Nach der Testphase 2011 steht ab dem Schuljahr 2012/13 der Medienpass allen Grundschulen zur Verfügung. Eine Weiterentwicklung für die Sekundarstufe I ist geplant. In Verbindung mit dem Kompetenzteam kann den Schulen Beratung und Unterstützung zur Einführung des Medienpasses NRW gegeben werden.